

Gesundheitsversorgung in Gefahr: Politiker sollen handeln!

Wiener Ärzte-Kammer warnt vor Gesundheitsprivatisierung. Veranstaltung am 11. März thematisiert Risiken für Patienten und Ärzte.



Weihburggasse 10-12, 1010 Wien, Österreich - Wien und ganz Österreich stehen vor einer alarmierenden Situation in der Gesundheitsversorgung. Die zunehmende **Konzernisierung** gefährdet nicht nur die Qualität der medizinischen Betreuung, sondern bedroht auch die ärztliche Freiberuflichkeit. Ein eindringlicher Aufruf von der Kammer für Ärztinnen und Ärzte in Wien ruft die Politik dazu auf, unser Gesundheitssystem vor den gierigen Händen internationaler Spekulanten zu schützen. Laut dem Gesundheitsjournalisten und Buchautor Martin Rümmele zeigen internationale Beispiele die dramatischen Folgen der **Privatisierung** der Gesundheitsversorgung für Patientinnen und Patienten auf. Rümmele beleuchtet in seinem neuen Buch „Krank gespart“, wie Konzerne, Berater und die Politik das

Gesundheitssystem ausbluten lassen.

Um die brisante Situation zu diskutieren, findet am Dienstag, dem 11. März, um 10.00 Uhr ein Pressegespräch statt. Veranstaltungsort ist die Kammer für Ärztinnen und Ärzte, Weihburggasse 10-12 in Wien. Die Koblenzer Ärzteschaft wird auch die drohende Krise in der **Versorgungsnotstand** thematisieren, der durch die Konzentration auf Profitmaximierung und die Abwanderung von Fachpersonal ausgelöst wurde. Die Problematik reicht von unzureichenden Ressourcen bis hin zu einer besorgniserregenden Versorgungsqualität, die nicht mehr den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht wird. Diese Entwicklungen verlangen dringende politische Maßnahmen und ein Umdenken in der Gesundheitsversorgung, um die fundamentalen Werte der medizinischen Fürsorge zu bewahren.

Details	
Vorfall	Gesundheitskrise
Ort	Weihburggasse 10-12, 1010 Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • www.aekwien.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at